

Freiwillige Schulsynode Basel-Stadt
Claramattweg 8
Postfach
4005 Basel

Erziehungsdepartement Basel-Stadt
z.Hd. Co-Leitung Volksschulen
Frau Doris Ilg
Herrn Urs Bucher
sowie
z.Hd. Leiter Mittelschulen und Berufsbildung
Herrn Patrick Langloh
Leimenstrasse 1
Postfach
4001 Basel

Basel, 29. Januar 2026

Stellungnahme der FSS betreffend die Befragung zur Festlegung der Schulferien in den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft

Sehr geehrte Frau Ilg, sehr geehrter Herr Bucher, sehr geehrter Herr Langloh

Besten Dank für die Einladung zur Befragung vom 5. November 2025. Die FSS hat die vorgeschlagenen Änderungen innerhalb ihrer Mitgliederorganisationen sorgfältig geprüft und ist dabei zur folgenden Stellungnahme gelangt:

Vorgeschlagene Varianten

Von den sechs vorgeschlagenen Varianten stimmt die FSS nur den Varianten A (aktuelle Regelung) und B (fixe Frühlingferien) zu. Die Varianten C, D, E und F werden deutlich abgelehnt.

Priorisierung

Bei der Frage nach Priorisierung unter den verschiedenen vorgeschlagenen Varianten bevorzugt die FSS klar nur die Variante A «Aktuelle Regelung».

Fehlende Varianten

Die FSS hat bei der Auswahl der sechs vorgeschlagenen Varianten festgestellt, dass einige aus unserer Sicht naheliegenden Varianten nicht erwähnt wurden. Es fehlen beispielsweise die Varianten betreffend eine Verschiebung resp. Verlängerung der Sommerferien oder betreffend eine Verkürzung der Fasnachtsferien.

Hitzeschutz

Aus Sicht der FSS gehen die vorliegenden Varianten auf eine Thematik nicht ein, die für die Basler Schulen in den letzten Jahren immer wichtiger wurde: die Hitze Problematik während der Sommermonate. Hitze hat nachweisliche Auswirkungen auf die Gesundheit sowie die Leistungsfähigkeit sowohl von Schülerinnen und Schülern wie auch von Lehr-, Fach- und Leitungspersonen. Dadurch leidet die Kontinuität (Planbarkeit) und letztlich auch die Qualität

des Unterrichts. Auch die intensive Phase des Schuljahres- und Notenabschlusses an den Volksschulen bzw. der Abschlussprüfungen an den nachobligatorischen Schulen sind durch die Hitzewochen direkt vor den Sommerferien stark geprägt.

Durch eine – in einzelnen Varianten vorgeschlagene – Verkürzung der Sommerferien würde die Hitze­problematik weiter verschärft: Die Zahl von Unterrichtswochen in der Hitzeperiode wäre erhöht, ohne dass zuvor genügend geeignete, bauliche Massnahmen zur effektiven Hitzeminderung in den zahlreichen Schulräumlichkeiten ergriffen werden könnten. Aktuelle politische Vorstösse zu dieser Thematik werden zurzeit in beiden betroffenen Kantonen bearbeitet. Aus Sicht der FSS stellt sich darum die Frage, weshalb diese schulrelevante Problematik in die Entwicklung der Varianten nicht sichtbar eingeflossen ist und weshalb keine Variante(n) für eine Verschiebung resp. Verlängerung der Sommerferien vorgelegt wurde(n).

Genügend Erholungszeit im Sommer

Eine Verkürzung der Sommerferien wird von der FSS ausserdem abgelehnt, weil damit die wichtigste Erholungsphase im Jahreszyklus sowohl für Schülerinnen und Schüler als auch Lehr-, Fach- und Leitungspersonen zusätzlich verkürzt würde. Aufgrund der stetig wachsenden Aufgabenfülle beim Schulpersonal werden bereits heute zahlreiche wichtige Arbeitstätigkeiten wie Schuljahresplanung und obligatorische Weiterbildungen in die unterrichtsfreie Sommerzeit verschoben. Die Sommerferien wurden damit faktisch bereits verkürzt. Eine zusätzliche Verringerung erscheint angesichts der Pflicht des Arbeitgebers zum Gesundheitsschutz (§14 Personalgesetz) unangebracht und würde eine Verschärfung bei den zuletzt bereits stark angestiegenen Krankheitsabsenzen verursachen.

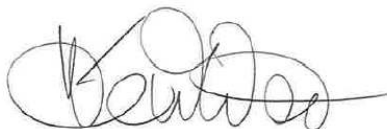
Zusammenfassung

- Die FSS befürwortet die Beibehaltung der aktuellen Ferienregelung.
- Die FSS lehnt eine allfällige Verkürzung der Sommerferien dezidiert ab.

Der FSS-Vorstand hat die vorliegende Stellungnahme unseres Berufsverbandes an seiner Sitzung vom 26. Januar 2026 diskutiert und einstimmig mit 43 : 0 Stimmen verabschiedet.

Im Namen der FSS bedanke ich mich für die sorgfältige Berücksichtigung dieser Stellungnahme und für das Aufnehmen der zentralen Anliegen daraus. Bei Fragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüsse



Freiwillige Schulsynode Basel-Stadt
Jean-Michel Héritier, Präsident